

# Selbstbestimmung verbessern, Chancengleichheit erhöhen

Neue Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige an der Hugo-Fuchs-Allee eröffnet

Von Jennifer Katz

**Iserlohn.** Eine „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB) gibt es seit Freitag auch in Iserlohn. Mit Umsetzung des neuen Bundes-teilhabegesetzes entstehen seit Jahresbeginn in vielen Städten und Kreise solche Angebote, die durch eine niederschwellige, barrierefreie und kostenlose Erstberatung die Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung stärken sollen.

Die EUTB ist nicht nur für Iserlohn zuständig – im Verbund bieten die Netzwerk Diakonie gGmbH, die Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH, die Lebenshilfe Lüdenscheid und das Evangelische Johanneswerk Bielefeld jeweils eine Beratungsstelle in Iserlohn und in Lüdenscheid an. Der Paritätische Landesverband mit der Selbsthilfe ist an beiden Standorten vertreten. In Iserlohn kommen die Diakonie und die Lebenshilfe Wohnen hinzu. Nicht nur Fachleute sind dort im Einsatz für Menschen mit bestehender beziehungsweise drohender Behinderung sowie deren Ange-



**Michael Scheffler (re.), stellvertretender Bürgermeister, unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung der neuen Beratungsstelle.**

FOTO: MICHAEL MAY

hörige, sondern auch Betroffene in der so genannten Peer-Counseling-Beratung.

## Fragen zu allen Lebenslagen werden beantwortet

Unter dem Motto „Eine für alle“ kümmern sich die Mitarbeiter mit Ratsuchenden um Themen wie Wohnen, Gesundheitsversorgung, Hilfsmittel, Kommunikation und Information, Elternschaft, Sexualität

und Partnerschaft, Freizeitgestaltung, Bildung und Beruf.

„Wir freuen uns, dass uns das Agaplesion-Krankenhaus Bethanien die Räume zur Verfügung gestellt hat“, erklärte Netzwerk-Diakonie-Geschäftsführer Christian Müller am Freitag während der Eröffnung an der Hugo-Fuchs-Allee 6. Er betonte, dass die EUTB keine Konkurrenz zu bereits bestehenden Angeboten darstelle, sondern eine Ergänzung. So

## Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten

- Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung an der Hugo-Fuchs-Allee 6 ist erreichbar unter ☎ **02371/4872960** oder per E-Mail an [iserlohn@eutb-mk.de](mailto:iserlohn@eutb-mk.de).
- **Geöffnet** ist dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 9 und 14 Uhr.
- Termine **außerhalb der Beratungszeiten** sind auch möglich.
- Weitere **Informationen:** [www.teilhabeberatung.de](http://www.teilhabeberatung.de)

ner Sicht ist die Förderung der EUTB aus Mitteln des Bundesarbeitsministeriums daher bestens investiertes Geld.“

## Verwaltung will Schrittmacher sein bei der Inklusion

Der stellvertretende Bürgermeister Michael Scheffler überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung. „Ich freue mich, dass das Angebot auch in Iserlohn da ist – der Bedarf ist da“, sagte er. Und erklärte, dass bei allen positiven Entwicklungen der „Weg zu einer tatsächlich inklusiven Gesellschaft noch sehr lang“ sei. Nach wie vor gebe es Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung. Beim Blick auf den Begriff Barrierefreiheit denke er vor allem an das „Überwinden von Barrieren in unseren Köpfen“. „Die Stadtverwaltung will Schrittmacher sein, so wurde im vergangenen Jahr auch das neue Ressort Kultur, Migration und Teilhabe geschaffen“, so Scheffler, der das EUTB-Team in eine der kommenden Sozialausschuss-Sitzungen einlud, damit dort die Werbetrömel gerührt werden kann.

wird die Netzwerk-Diakonie-Beratungsstelle am Kurt-Schumacher-Ring auch weiterhin Bestand haben.

Die Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag konnte nicht persönlich bei der Eröffnungsfeier dabei sein, ließ aber Grußworte übermitteln. Darin hieß es: „Auch der Verwirklichung der Grundsätze der UN-Behindertenrechtskommission kommen wir durch die neue Beratungsstelle einen Schritt näher. Aus mei-